Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 9: **Umbauen = Transformer = Conversion**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Arsenal zur Mediathek

Projektwettbewerb für die Umnutzung des Zeughausareals in Sitten

Es gibt kaum Gründe, militärische Nutzungen weiterhin inmitten von Städten zu betreiben. Mit der Armeereform 21 werden die Logistik der Armee vereinfacht und zahlreiche Zeughäuser geschlossen. Ältere Kasernen und Zeughäuser, am Rand der damaligen Städte gebaut, befinden sich heute oft an zentrumsnahen, guten Lagen. Da viele dieser Areale ein grosses Entwicklungspotenzial aufweisen, löst die Planung künftiger Nutzungen immer wieder Diskussionen aus: So sehen beim Basler Kasernenareal manche vor allem die ungenutzte Chance einer baulichen Verdichtung. Dabei hat sich dort während dreissig Jahren eine kulturelle Nutzung entwickelt, die den Ort zu einem der lebendigsten Basels macht. In Bern will der Kanton beim Kasernenareal gemäss einer 2008 präsentierten Studie mit Luxushotels, Wohn- und Kulturbauten hoch hinaus. Unweit davon soll beim Stade de Suisse anstelle der Zeughäuser ein grosser Verwaltungsbau des Bundes entstehen. Die Resultate des Architekturwettbewerbs werden 2010 vorliegen. In Zürich sollte das Kasernenareal ab 2015 für andere Nutzungen freistehen. Weiterhin werden diverse Optionen geprüft, unter anderem als Standort für ein neues Kongresshaus. Es wird aber auch eine verstärkte Nutzung für Quartierbewohner diskutiert.

Ein neues Ganzes

In Sitten ist vorgesehen und kaum bestritten, die auf mehrere Standorte verteilte kantonale Mediathek neu auf dem Zeughausareal zu konzentrieren. Das kantonale Zeughaus wurde 1893–95 vom Architekten Joseph Kalbermatten projektiert. Das kleinere eidgenössische Zeughaus wurde 1936–1937 gebaut und im Jahr 2000 mit sanften Eingriffen zu einer kleinen Mediathek umgebaut.

Schweizer Qualität,
zu schwedischen Preisen

Piatti

Mehr als 80 kompetente Partner beraten Sie gerne. Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns www.piatti.ch.

www.piatti.ch

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG